

Jesaja 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Ausspruch über Moab.

Denn über Nacht ist Ar-Moab verwüstet, vernichtet; denn über Nacht ist Kir-Moab verwüstet, vernichtet. **2** Man¹ steigt zum Götzentempel² hinauf, und nach Dibon auf die Höhen, um zu weinen; auf Nebo und auf Medeba jammert Moab; auf allen seinen Häuptern ist eine Glatze, jeder Bart ist abgeschoren. **3** Auf seinen Gassen gürten sie sich Sacktuch um, auf seinen Dächern und auf seinen Märkten jammert alles, zerfließend in Tränen³. **4** Und Hesbon schreit und Elale; bis Jahaz wird ihre Stimme gehört. Darum schreien die Gerüsteten Moabs laut auf, seine Seele bebt in ihm. **5** Mein Herz schreit über Moab - seine Flüchtlinge fliehen bis Zoar, bis Eglath-Schelischija⁴. Denn die Anhöhe von Luchith steigt man mit Weinen hinauf; denn auf dem Wege nach Horonaim erhebt man Jammergeschrei⁵. **6** Denn die Wasser von Nimrim sollen zu Wüsten werden. Denn verdorrt ist das Gras, verschmachtet das Kraut; das Grün ist nicht mehr. **7** Darum tragen sie was sie erübrigt haben und ihr Aufbewahrtes über den Weidenbach. **8** Denn das Wehgeschrei hat die Runde gemacht in den Grenzen von Moab: bis Eglaim dringt sein Jammern, und bis Beer-Elim sein Jammern. **9** Denn die Wasser Dimons sind voll von Blut; denn ich verhängte noch mehr Unheil über Dimon: einen Löwen über die Entronnenen Moabs und über den Überrest des Landes.

Fußnoten

1. O. Es (Moab)
2. And. üb.: nach Baith
3. W. niederrinnend in Weinen
4. And. üb.: Zoar, der dreijährigen Färsen, d.h. der bisher unbezwungenen Stadt. Ebenso Jer. 48,34
5. Eig. Geschrei der Zertrümmerung, d.h. über drohenden Untergang